

C1-Lehrgang, Organisationsrichtlinien

Durchführung

Der C1-Lehrgang ist eine **instrumentale Weiterbildung in Gruppen** für Instrumentalisten aller Altersgruppen. Er ist ein Kursangebot mit qualifizierten Lehrkräften, die über eine entsprechende musikpädagogische Ausbildung und instrumentale Qualifikation verfügen. Besondere Teilnahmevoraussetzungen sind nicht gegeben.

Die Ausschreibung kann allgemein oder aber für bestimmte Instrumente bzw. Instrumentengruppen erfolgen. Für die Organisation und Durchführung aber auch die Inhalte und spezifischen Zielsetzungen sind die Mitgliedsverbände des BDB eigenständig verantwortlich. Die Dauer der Weiterbildung beträgt etwa 40 Unterrichtsstunden, die z. B. in 3-4 Intensivwochenenden durchgeführt werden kann.

Alle C1-Lehrgänge sind mit ihren Eckdaten der BDB-Geschäftsstelle zusammen mit der Ausschreibung bekannt zu geben. Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung über den Besuch des Lehrgangs. Die entsprechenden Vordrucke sind ebenfalls über die BDB-Geschäftsstelle zu beziehen.

Kursinhalte:

Spieltechnische Grundlagen

Manuelle Techniken, Artikulation, Phrasierung, Methoden des Einblasens, tägliche Übungen (Routines), musikalische Gestaltung ...

Instrumenten-/Körperhaltung, Atmung, Stütze, Ansatz, Tonbildung

Rhythmik, Intonation, Grundstimmung und Einstimmen des Instruments

Ensemblespiel

Ensemblespiel in gleicher oder/und gemischter instrumentaler Besetzung; Bildung je nach Zusammensetzung des Kurses

Klangbalance innerhalb des Ensembles

Empfehlenswerte Literatur

Musiktheorie

Musiktheorie ist im C1-Kurs kein eigenes Lernfeld. Die Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten des praktischen instrumentalen Zusammenspiels.

Fachspezifische Instrumentenkunde

Instrumentenkunde/-geschichte

Technische Aspekte (z. B. Mundstück/Rohr, Material allgemein, Rohrbau)

Instrumentenpflege

Weitere vertiefende Inhalte (z. B. in Theorie und Praxis) sind den Verbänden freigestellt.

Abschluss

Der Lehrgang endet ohne schriftliche oder praktische Prüfung, wird jedoch mit einem gemeinsamen öffentlichen Vorspiel abgeschlossen, an dem alle Teilnehmer verpflichtend mitwirken.